

«Man kann nur ganz oder gar nicht Liechtensteiner sein»

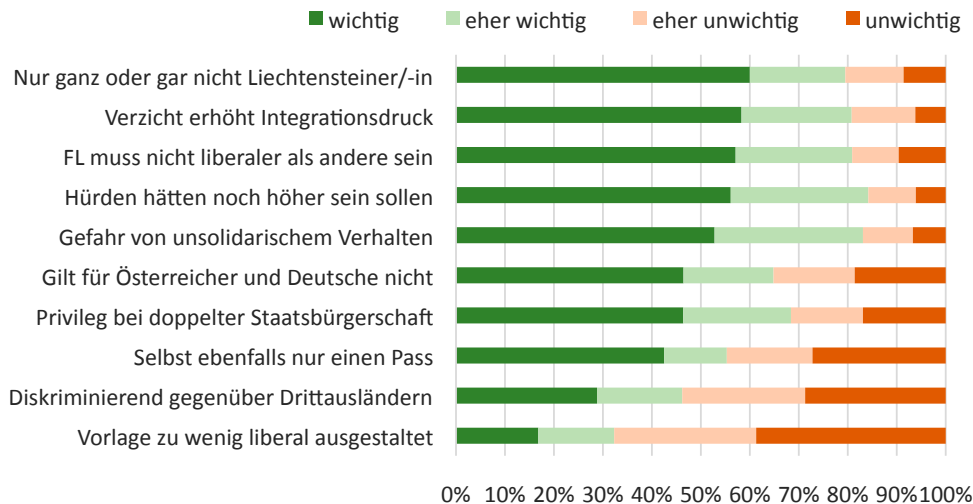
Dies war der wichtigste Grund für die Ablehnung zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft.

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft bei Einbürgerung war schon früh entschieden. Für 70 Prozent der Befragten bei der Online-Abstimmungsumfrage des Liechtenstein-Instituts stand der Entscheid schon von Anfang an fest. Und der wichtigste Grund für die Ablehnung war, dass man «nur ganz oder gar nicht Liechtensteiner» sein kann.

Dieser Grund ist zwar nicht sehr reflektiert, da bereits heute

viele Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner mehr als einen Pass haben, doch für 60 Prozent war dies ein Hauptargument. Die Hürden für den Erhalt der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft sollten aus Sicht der Mehrheit noch höher sein. Über 80 Prozent fanden dieses Argument bei ihrer Entscheidung «wichtig» oder «eher wichtig». Auch hier spielte das Alter der Befragten überhaupt keine Rolle. (sap)

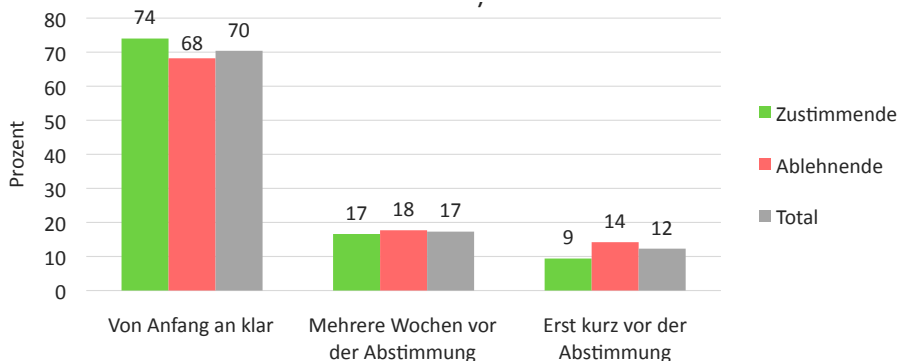
Doppelte Staatsbürgerschaft: Die wichtigsten Gründe für die Ablehnung



Angaben in Prozent; N=780-839

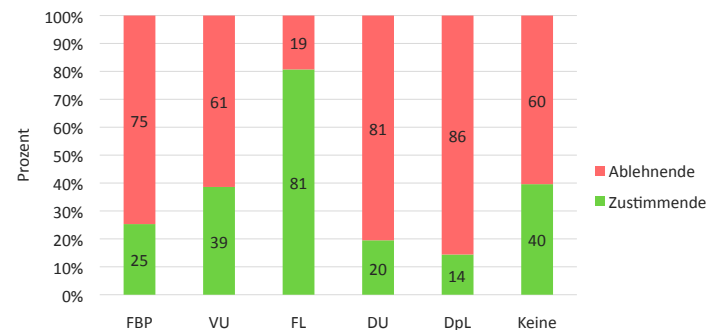
Quelle: Liechtenstein-Institut

Doppelte Staatsbürgerschaft: Entscheidungszeitpunkt



Quelle: Liechtenstein-Institut

Zustimmung und Ablehnung nach Parteineigung



N=1289

Quelle: Liechtenstein-Institut